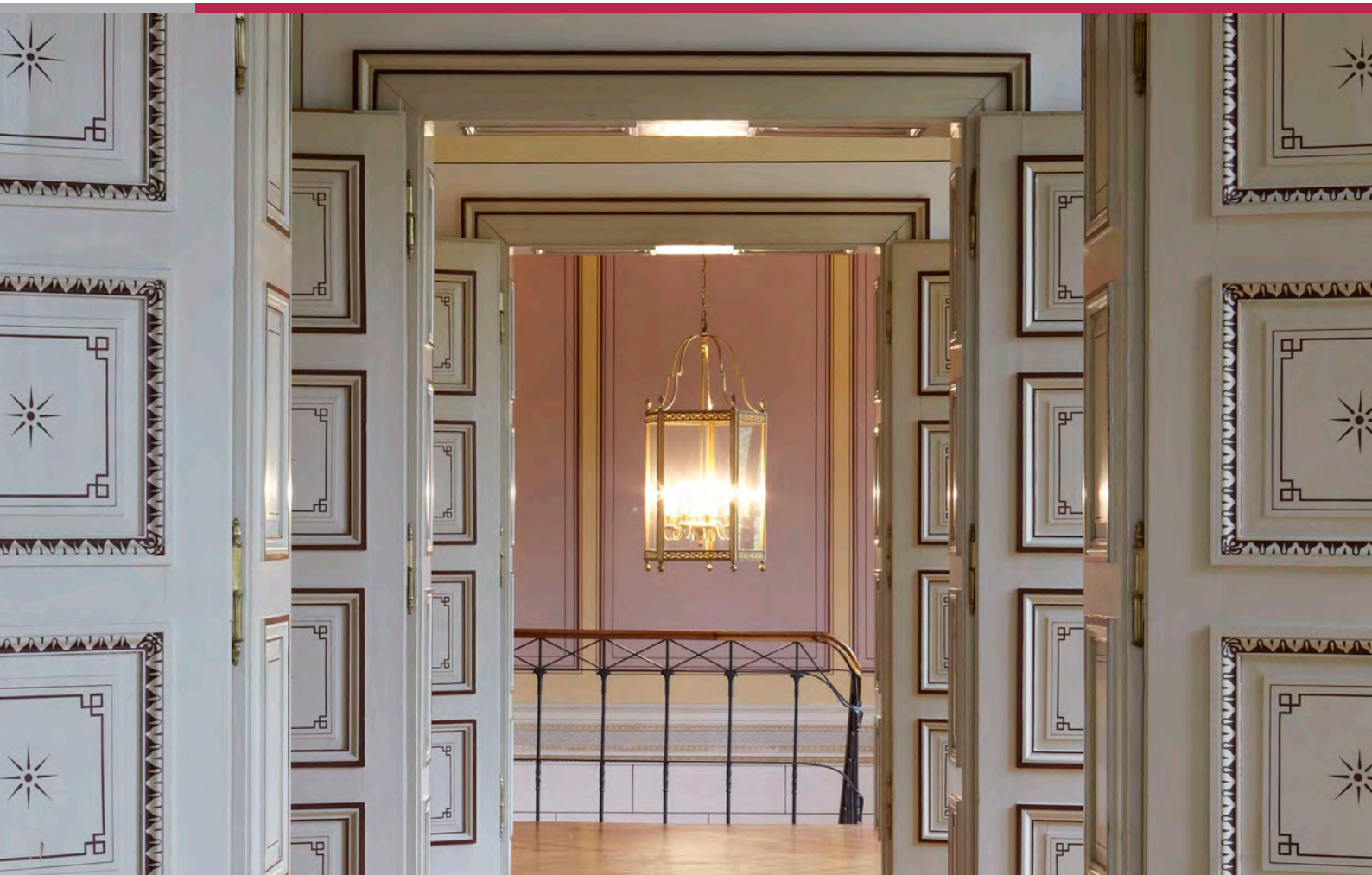
RheinlandPfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

HERZLICH WILLKOMMEN

in Burgen, Schlössern und Altertümern Rheinland-Pfalz



Schloss Stolzenfels, Koblenz

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

78 landeseigene Kulturdenkmäler gibt es derzeit in Rheinland-Pfalz zu bestaunen. Der Landesregierung ist es ein besonderes Anliegen, diese Kulturdenkmäler zu bewahren und zu pflegen, um auch weiterhin allen Interessierten einen sehens- und erlebenswerten Zugang zu ermöglichen. Dafür hat das Land Rheinland-Pfalz vor 25 Jahren eine Institution gegründet und treffenderweise Burgen, Schlösser, Altertümer (BSA) genannt. Heute befindet sich diese Direktion unter dem Dach der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE). Welterbestätten wie die Römerbauten in Trier oder auch Monumente von nationaler Bekanntheit wie die Burg Trifels in Annweiler sind namhafte Beispiele für die großartigen Kulturdenkmäler unseres Landes. Sie sind Publikumsmagneten und steinerne Zeugnisse unserer Geschichte. Für das Landschaftsbild sind sie ebenso unverzichtbar wie für unsere kulturelle Identität. Denn vielerorts sind diese landeseigenen Liegenschaften zu Zentren für das kulturelle und gesellschaftliche Leben geworden.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GDKE, die durch ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihr Können in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, dieses Erbe gleichermaßen zu erhalten und zu entwickeln, um ihm einen festen Platz im Herzen der Bürgerinnen und Bürger und den Gästen aus aller Welt zu verschaffen.

Zum Jubiläum gratuliere ich herzlich und wünsche der Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer auch für die nächsten 25 Jahre alles Gute und weiterhin tolle Erfolge bei der Erhaltung, Erschließung und Präsentation unserer Kulturdenkmäler.

Michael Ebling
Minister des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz

Schloss Bürresheim, St. Johann

Zum Geleit

Ob die mächtige Ruine der Hardenburg bei Bad Dürkheim, das zauberhafte Schloss Stolzenfels im Mittelrheintal bei Koblenz oder das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen, die spektakuläre Porta Nigra in Trier – Rheinland-Pfalz spielt mit seinen Burgen, Schlössern und Altertümern seit Jahrzehnten in der ersten Liga der bundesweiten Kulturlandschaften. Keine Frage, dass dieses einzigartige kulturelle Erbe eine spezielle Organisationseinheit braucht. So wurde im Mai 1998 Burgen, Schlösser, Altertümer, kurz BSA genannt, als eigenständige Einheit unter dem Dach des Landesamtes für Denkmalpflege als Nachfolgeeinheit für die staatliche Schlösserverwaltung gegründet. Mit einer modernen Organisation sollten die staatlichen Burgen, Schlösser und Römerbauten erhalten, erforscht und belebt, aber auch ihre Schätze zeitgemäß vermittelt und präsentiert werden. Kultur für alle.

Heute, 25 Jahre später, hat sich das Gesicht der Schlösserverwaltung in vielfacher Hinsicht verändert: von modernen Entrees, sehenswerten Ausstellungen und Neupräsentationen bis hin zu interaktiven Vermittlungsformaten, mal digital, mal analog oder beides. Mit über einer Million Gästen im Jahr sind unsere Burgen, Schlösser und Altertümer zu einem wichtigen Sympathieträger für unser Land geworden.

Dr. Heike Otto
Generaldirektorin

Dr. Angela Kaiser-Lahme
Direktorin Burgen Schlösser Altertümer

Porta Nigra, Trier

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

Erforschen und Erhalten

Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert – unser kulturelles Erbe spiegelt die über 2000-jährige Geschichte unseres Bundeslandes wider, dazu gehören die Welterbestätten in Trier und am Oberen Mittelrhein, aber auch historisch bedeutsame Denkmäler wie etwa die Reichsburg Trifels – sie sind Besuchermagnete, Forschungsziele und für die Menschen vor Ort identitätsstiftend.

Wir wollen die Geschichte unseres kulturellen Erbes erforschen, damit wir sie als historische Sehenswürdigkeiten erhalten und zugänglich machen können. Dabei arbeiten wir eng mit der Archäologie und Denkmalpflege zusammen und haben gemeinsam in den letzten 25 Jahren zahlreiche Anlagen umfassend saniert und den Nachfolgegenerationen erhalten.

Schloss Burresheim, St. Johann

Burg Sooneck, Niederheimbach

Schloss Stolzenfels, Koblenz

Parks und Gärten

Burgen, Schlösser und Altertümer sind viel mehr als reine Kulturdenkmäler, sie sind Orte einer oft einzigartigen biologischen Vielfalt mit ihren Parks, Gärten und Grünflächen. Lenées Gärten und sein Landschaftspark von Stolzenfels sind wohl die bedeutendsten ihrer Art im Land. Und es gibt noch viele Beispiele, wie etwa den Park um die Klause Kastel, die es zu entdecken und aufzuwerten gilt. Mit einer kontinuierlichen, fachlichen Pflege wollen wir diese Gartendenkmäler und ganz besonderen Biotope mit ihrer großen Artenvielfalt für die Zukunft erhalten.

Unsere Parks fügen sich in ihre Umgebung ein, unsere Burgen und ihr Umfeld sind Teil der Kulturlandschaft. Besonders sichtbar wird dies im Welterbe Oberes Mittelrheintal oder in der Pfalz, wo König Ludwig I. seine Villa Ludwigshöhe inmitten einer südlich anmutenden Landschaft erbaute. Unsere Ruinen sind ein einzigartiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen, die nur hier überleben können und daher einer ganz besonderen Pflege und Achtsamkeit bedürfen.

Burg Sooneck, Niederheimbach

Schloss Stolzenfels, Koblenz

Schloss Bürresheim, St. Johann

Erhalten

Unsere Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz sind nicht nur wundervolle Wahrzeichen, sondern mitunter auch sehenswerte Schatztruhen mit einem bemerkenswerten Innenleben. Denken wir nur an die reich ausgestatteten und beinahe original erhaltenen Bauwerke wie Schloss Stolzenfels oder Schloss Bürresheim bis hin zu archäologischen Einzelfunden wie auf der Burg Nassau oder der Burg Pfalzgrafenstein.

Diese beweglichen Inventare gilt es zu erforschen, zu verwalten, bestmöglich zu schützen und bei Bedarf zu restaurieren, um sie allen Bürgerinnen und Bürgern dieser und der kommenden Generationen zugänglich zu machen. Sowohl den historischen Möbeln oder prachtvollen Gemälden gilt dabei unsere Aufmerksamkeit als auch den historisch verputzten und bemalten Wänden, den gestalteten Decken sowie den teils empfindlichen Böden.

Der Erhalt dieser reichen Raumkunstwerke, die aus mobilem und immobilem Inventar bestehen, ist ein Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit.

Schloss- und Festungsruine Hardenburg, Bad Dürkheim

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

Entwickeln

Unsere Burgen, Schlösser und Altertümer sind unser kulturelles Erbe, aber sie sind auch Anziehungspunkte, Wahrzeichen und touristische Stätten. Damit sie auch allen Menschen zugänglich gemacht werden können, brauchen wir Orientierung, Hilfestellungen und Service. Jeder Gast soll sich hier willkommen fühlen. Neue Eingangsmöglichkeiten, Informationsausstellungen, Barrierefreiheit, Leitsysteme und eine gute Erschließung sollen den Besuch so angenehm wie möglich machen. Und wo immer möglich, macht dann eine gute Gastronomie in traumhafter Kulisse aus einem neugierigen Besuch einen Genuss für alle Sinne.

Schloss Burresheim, St. Johann

Schloss und Festungsruine Hardenburg, Bad Dürkheim

Burg Pfalzgrafenstein, Kaub

Öffnen

Aus einem Besuch ein Erlebnis zu machen, ist unsere Herausforderung und unser Anspruch. Wir wollen dabei alle mitnehmen, ob jung oder alt, ob mit Vorwissen ausgestattet oder neugierig unbedarft. Wir öffnen buchstäblich neue, bisher verschlossene Bereiche und machen auf ungewöhnliche Themen wie z. B. den Lebensformen im Mittelalter oder Artenschutz aufmerksam. Mal konventionell, mal spielerisch führen wir unsere Gäste durch unsere Anlagen. Besonders erfolgreich sind unsere zahlreichen Schauspielführungen, bei denen fiktive Personen die Geschichte in unseren Mauern lebendig werden lassen. Auch ein Tierpark oder eine Fahrt mit der Fähre sind Möglichkeiten, unsere Burgen zu erleben. Ohne das Wissen über deren Vergangenheit gibt es kein Verständnis für die große Bedeutung unseres kulturellen Erbes, für unsere Herkunft und unsere Identität.

Burg Pfalzgrafenstein, Kaub

Schloss Burresheim, St. Johann

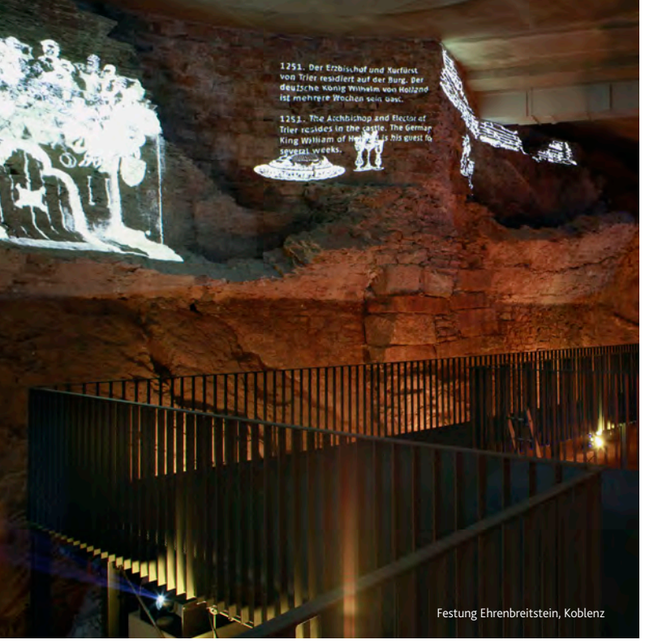
Schloss Stolzenfels, Koblenz

Burgen und Schlösser als Bühnen

Die Burgen, Schlösser und Altertümer des Landes sind immer auch Spielräume lebendiger Kultur. Sie bieten Platz für kulturhistorische Vorträge und Tagungen, mitunter werden Schlossräume und Burghöfe auch zu Konzertsälen und Theaterbühnen. Dabei bieten sie Platz für die unterschiedlichsten Formate oder werden auch mal zu Ausstellungsräumen für moderne Kunst.

Es sind die klassischen Elemente, die auf unseren Burgen, Schlössern und Altertümern überwiegen, doch manchmal werden aus den Schlosshöfen und Burgsälen auch erlebnisorientierte „hidden places“ für Spiele- oder LAN-Partys. Hightech in historischen Gemäuern.

Viele Veranstaltungen organisieren wir mit unseren eigenen Kräften, nutzen aber auch genauso gerne eine Vielzahl von institutionellen oder privaten Partnern, mit denen wir Saison für Saison ein spannendes und denkmalverträgliches Veranstaltungsprogramm anbieten.



Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

Burg- und Schlossruine Nanstein, Landstuhl

Burg Sooneck, Niederheimbach

Burg Nassau, Nassau

Geschichtsvermittlung am authentischen Ort

Wo kann man Geschichte und ihre Geschichten besser vermitteln als am historischen Ort? Mit einem vielfältigen Angebot lässt sich hier Geschichte hautnah erleben, getreu dem Motto: Kultur für alle. Unsere Burgen, Schlösser und Altertümer präsentieren jede Saison ein breites kulturpädagogisches Angebot, sowohl für die IndividualbesucherInnen als auch für Schulklassen verschiedenster Schulformen und Altersstufen.

Ob Führungen oder Feste, Ausstellungen oder Vorträge – wir präsentieren mit großer Begeisterung die Geschichte der Liegenschaften und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden kulturhistorischen Themen. Wo immer möglich, erleben Sie Ihre Veranstaltung am authentischen Ort, zugeschnitten auf das jeweilige Denkmal, in einer ansprechenden Präsentationsform und unter Einbezug der vielfältigen Möglichkeiten der neuen digitalen Medien. Vor allem wollen wir alle Informationen möglichst barrierefrei vermitteln.

Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben

Ein Blick in die Zukunft

Die Themen unserer Zeit machen auch vor dem kulturellen Erbe nicht halt. Es sind immense Herausforderungen, denen wir uns alle stellen müssen. Der Klimawandel erfordert schnellstmöglich Maßnahmen, um große und irreparable Schäden zu verhindern. Am deutlichsten zeichnen sich diese bereits in unseren Grünflächen ab, die allesamt besondere Biotope darstellen. Nur in enger Verzahnung mit regionalen wie nationalen Institutionen und Behörden werden wir das Umfeld unseres kulturellen Erbes für die Zukunft erhalten können. Gleiches gilt für die Gebäude und das historische Inventar. Glücklicherweise können wir auch auf das Wissen unserer Vorfahren zurückgreifen, um nachhaltig und ressourcenschonend zu handeln.

Unsere Gesellschaft wird vielfältiger und diverser, sie wird anspruchsvoller. Dies erfordert auch bei uns die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Wir suchen den Kontakt zu jungen Menschen, etwa bei der Personalgewinnung, und wir stellen uns dem demographischen Wandel. Wir sind bereit für die Zukunft.

Dahner Burgen, Dahn

Blick hinter die Kulissen

Um unsere vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, braucht es Menschen mit den unterschiedlichsten Professionen und ein kluges Netzwerk. Unter dem Dach der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) werden wir schon seit 25 Jahren von den anderen Direktionen und Stabsstellen unterstützt.

Burgen, Schlösser, Altertümer hat Mitarbeitende in allen Bereichen, ob sie nun die Eintritte kassieren, durch die Liegenschaften führen oder sich um die Reinigung und Pflege des Objektes kümmern. Wir haben Regionalverwaltungen und Pflegeteams, die unter anderem alle Burgruinen im Blick haben und diese in Schuss halten. Wir greifen auf unsere Mitarbeitende der Inventarverwaltung und Restaurierung zurück, die Inventarobjekte fachgerecht registrieren und deponieren sowie täglich dafür Sorge tragen, dass sie keinen Schaden nehmen oder gegebenenfalls fachgerecht restauriert werden. Wir verfügen über Veranstaltungsfachleute und Kulturpädagogen, die zusammen mit dem wissenschaftlichen Dienst ein spannendes, wissenschaftlich fundiertes und vor allem denkmalverträgliches Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm gestalten und somit den Besuch unserer Liegenschaften noch attraktiver machen. Sie alle kümmern sich um die Burgen und Schlösser des Landes mit großer Leidenschaft und freuen sich auf Ihren Besuch.

Impressum

HERZLICH WILLKOMMEN IN BURGEN, SCHLÖSSERN UND ALTERTÜMERN RHEINLAND-PFALZ
Eine Broschüre zum 25-jährigen Jubiläum der Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

Herausgeber
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

Gesamtverantwortung
Dr. Angela Kaiser-Lahme, Direktorin Burgen, Schlösser, Altertümer

Konzeption und Texte
Florian Hasenknopf M.A.
Dr. Angela Kaiser-Lahme
Birgit Stuhlmacher
Birgit Zarbach-Luley

Redaktion
Agentur Bonewitz, Bodenheim

Bildnachweise
adlerschmidt gmbh kommunikationsdesign, Berlin (Liegenschaftskarte, S. 27)
Christian Fernández Gamio, Annweiler (Trifels im Nebel, S. 16/17)
Elisa Kulbe, GDKE (S. 10, 14, 18)
Gert Rustenbeck, Bonn (S. 14 links)
Guido Pfalzer, Kaiserslautern (S. 10 rechts)
Ulrich Pfeuffer, GDKE (S.1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 18, 20, 22, 24)

Gestaltung
KDP Medien, Sirko Drose, Hillscheid
www.kdpmedien.de

Liegenschaften

RheinlandPfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Direktion Burgen Schlösser Altertümer
Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
Tel. 0261 6675 0
bsa@gdke.rlp.de
www.kulturerleben.rlp.de
www.gdke.rlp.de

Wir machen Geschichte lebendig.